



### Künstler im Porträt

Zum 29. Mal verwandelt sich die Nürtinger Innenstadt in eine einzige Galerie. Die Kunsttage sind ein Erfolgsmodell des Nürtinger Werberings. Zahlreichen Künstlern aus der Region wird so die Chance geboten, ihre Werke zu zeigen. Wir wollten wissen, wer die Menschen hinter den Gemälden und Kunstobjekten sind. Einige von ihnen haben wir besucht. Eine kleine zufällige Auswahl stellen wir hier vor.

*Texte und Fotos: Jennifer Baca*

### Ursel Bohn

Von der Seidenmalerei, dem Aquarellmalen und dem Formen von Speckstein kam die Künstlerin Ursel Bohn vor rund acht Jahren durch Zufall, oder wie sie sagen würde „Fügung“, zum Material Holz. Von Esche, Feige und Walnuss über Esskastanie, Olive und Birne bis hin zum seltenen Maulbeer- oder Mammutbaum — die Künstlerin hält Augen und Ohren immer nach weiteren Holzstücken auf. Diese bearbeitet sie zu einzigartigen Formen: hauptsächlich zu Engelsfiguren und abstrakten Skulpturen. Gewappnet mit Winkelschleifer, Elektrofeile, Gehör- und Mundschutz entsteht die grobe Form ihrer individuellen Werke — sei es im schal/geschützten Werkraum ihrer eigenen vier Wände oder an einem idyllischen Platz direkt am Saubach. Danach folgt feine Handarbeit. Besonders Acht gibt sie dabei auf das Gesicht sowie auf die Flügel der Engelsfiguren. „Wichtig ist mir vor allem, dass ich das Köpfe hab“, erzählt sie strahlend und streicht über eine anmutig bearbeitete engelsgleiche Figur. Das Arbeiten mit Holz bereitet ihr einfach viel Freude. Und das sieht und merkt man. Ihre exklusiven Holzengel und -skulpturen werden während der Kunsttage bei „Rumpp Wolle und Handarbeiten“ zu sehen sein.